

Bank etc.) zu 118%, angeboten den alten Aktionären v. 28./3.—11./4. 1912 zu 120%, einzg. 25% u. das Agio sofort, 50% am 1./7. u. 25% am 1./10. 1912. Agio mit ca. M. 1 200 000 in R.-F.

**Hypotheken-Pfandbriefe:** Dieselben lauten auf den Inhaber, können aber kostenfrei auf Namen umgeschrieben werden. Am 31./12. 1918 waren in Umlauf M. 42 236 400 (wovon M. 8 413 200 zu 3½% u. M. 33 651 300 zu 4%, ausserdem M. 171 900 verlorste) bei M. 37 776 492 gegebenen Hypoth.-Darlehen, sämtlich in das Hypoth.-Register eingetragen; ausserdem sind nom. M. 1 294 000 Staatsp. in das Hyp.-Register eingetragen. Auf Grund der Bank gehöriger Hypoth. wurden ausgegeben:

4% Hypoth.-Pfandbr. (Bank-Oblig.), Ser. XV u. XVI von 1899, je M. 1 500 000 in Stücken à M. A 100, B 200, C 500, D 1000, E 2000. Zs. 1./4. u. 1./10. Verlos. u. Kündig. war bis 1905 ausgeschlossen; Tilg. mittels Verlos. von mind. 1% ab 1905 in 50 J.; a.o. Tilg. sind ab 1905 zulässig. Aufgelegt 7./8. 1899 zu 100.50%. Kurs Ende 1902—1918: 102.30, 102.50, 100.80, 100.50, 100.50, 98.50, 98.50, 99.80, 99.60, 99.50, 98.30, 96, 96\*, —, 86, —, 96\*%. — In Stuttgart Ende 1913—1918: 96, 96\*, —, 86, —, 96\*%. Notiert in Frankf. a. M.

4% Hypoth.-Pfandbr., Serie XVII u. XVIII von 1900, je M. 1 500 000 in Stücken à M. A 100, B 200, C 500, D 1000, E 2000. Zs. 1./4. u. 1./10. Verlos. u. Künd. war bis 1905 ausgeschlossen; Tilg. mittels Verlos. von mind. 1% seit 1905 in 50 J.; a.o. Tilg. ab 1905 zulässig. Die Einführung der Pfandbr. an den Börsen in Frankf. a. M. u. Stuttgart fand im Aug. 1900 statt. Erster Kurs 28./8. 1900: 100%. Kurs wie bei Ser. XV—XVI.

4% Hypoth.-Pfandbr., Serie XIX u. XX, lt. minist. Genehm. v. 21./1. 1901, je M. 1 500 000 u. Serie XXI u. XXII lt. minist. Genehm. v. 13./11. 1901, je M. 2 000 000. Stücke à M. A 100, B 200, C 500, D 1000, E 2000. Zs. 1./5. u. 1./11. Künd. war bis 1907 ausgeschlossen. Tilg. mittels Verlos. oder freihänd. Rückkauf von mind. 1% seit 1907 in 50 J.; a.o. Tilg. ab 1907 zulässig. Serie XIX u. XX zugel. im Mai 1901 u. Serie XXI u. XXII im Aug. 1903 in Stuttgart u. Frankf. Die Pfandbr. waren gleich bis 18./2. 1904 lieferbar mit Serie XV u. XVI, ebenso Kursnotiz wie bei Serie XV u. XVI; seitdem getrennt notiert u. nicht mehr gleich lieferbar. Kurs in Frankf. Ende 1902—1918: 102.30, 102.50, 102, 101.50, 101, 98.50, 98.50, 99.80, 99.60, 99.50, 98.30, 96, 96\*, —, 86, —, 96\*%. — In Stuttgart Ende 1913—1918: 96, 96\*, —, 86, —, 96\*%.

4% Hypoth.-Pfandbr., Ser. 32 u. 33, lt. minist. Genehm. v. 9./6. 1906, je M. 2 000 000, Stücke à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs. 1./6. u. 1./12. Kündbar seit 1912, von da ab Tilg. mittels Verlos. oder freihänd. Rückkauf, jährl. mind. 1%, in 50 J. also bis 1962; a.o. Tilg. ab 1912 zulässig. Zugel. Ser. 32 u. 33 in Frankf. u. Stuttgart; aufgelegt Ser. 32 M. 2 000 000 am 26./6. 1906 zu 102.25%; wenn für feste Kapitalanlagen gleichzeitig 4% u. mind. ebensoviel 3½% Pfandbr. Ser. XXVII (s. unten) gezeichnet wurden, so ermässigte sich der Zeichnungspreis für die 4% um ¼% auf 102%. Kurs in Frankf. Ende 1906—1918: 102, 99, 98.50, 100, 99.60, 99.50, 98.30, 96, 96\*, —, 86, —, 97\*%. — In Stuttgart Ende 1913—1918: 96, 96\*, —, 86, —, 97\*%.

4% Hypoth.-Pfandbr., Serie 34 u. 35 lt. minist. Genehm. v. 12./10. 1907, je M. 2 000 000, Stücke à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs. 1./6. u. 1./12. Kündbar seit 1912, sonst Tilg. wie bei Ser. 32 u. 33. Aufgelegt am 25./10. 1907, Ser. 34 M. 2 000 000 zu 98.50%. Zugel. in Frankf. a. M. u. Stuttgart 25./10. 1907. Kurs wie Serie 32 u. 33.

4% Hypoth.-Pfandbr., Serie 36, 37 u. 38 lt. minist. Genehm. v. 19./6. 1908, je M. 2 000 000, Stücke à M. 2000, 1000, 500, 200, 100. Zs. 1./6. u. 1./12. unkündbar bis 1916, von da ab Tilg. mittelst Verlos. oder freihändig. Rückkauf, jährl. mind. 1%, in 50 J., also bis 1966, Zugel. in Frankf. a. M. u. Stuttgart im Juli 1908. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1908—1918: 100, 100.50, 100.20, 99.70, 98.50, 96, 96\*, —, 86, —, 97\*%. — In Stuttgart Ende 1913—1918: 96, 96\*, —, 86, —, 97\*%.

4% Hypotheken-Pfandbriefe, Serie 39, 40 u. 41 lt. minist. Genehm. v. 13./7. 1909, je M. 2 000 000, Stücke à M. 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Zs. 1./2. u. 1./8. unkündbar bis 1918, von da ab Tilg. mittelst Verlos. oder freihänd. Rückkauf jährl. mind. 1% in 50 Jahren, also bis 1968. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1909—1918: 101, 101, 99.90, 98.50, 96, 96\*, —, 86, —, 97\*%. — In Stuttgart Ende 1913—1918: 96, 96\*, —, 86, —, 97\*%. Am 22./10. 1909 in Frankf. a. M. u. Stuttgart eingeführt; erster Kurs 101.30%. M. 1 500 000 der Serie 41 wurden am 20./3. 1911 zu 100.50% aufgel.

4% Hypoth.-Pfandbriefe. Serie 42, 43 u. 44 lt. minist. Genehm. v. 3./3. 1911 je M. 2 000 000. Stücke M. 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Zs. 1./4. u. 1./10. unkündbar bis 1920, von da ab Tilg. mittelst Verlos. oder freihänd. Rückkauf jährl. mind. 1% des emitt. Betrages in 50 J., also bis 1970. Zugelassen die Serien 42, 43 u. 44 im März 1911 in Frankf. a. M. u. Stuttgart, davon M. 1 500 000 der Serie 42 am 20./3. 1911 zu 100.80% aufgelegt. Kurs Ende 1911—1918: In Frankf. a. M.: 100.50, 99.20, 96.50, 96.30\*, —, 86, —, 97\*%. — In Stuttgart: 100.50, 99.20, 96.50, 96.30\*, —, 86, —, 97\*%.

4% Hypoth.-Pfandbriefe, Serie 45 u. 46 lt. minist. Genehm. v. 30./3. 1914 je M. 2 000 000, Stücke à M. 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Zs. 1./3. u. 1./9. unkündbar bis 1924, von da ab Tilg. mittelst Verlos. oder freihänd. Rückkauf jährl. mind. 1% des emitt. Betrages in 50 J., also bis 1974. Zulassung in Frankf. a. M. u. Stuttgart erfolgte im Mai 1914; erster Kurs 3./6. 1914: 97%. Kurs Ende 1914—1918: In Frankf. a. M.: 97.30\*, —, 86, —, 97\*%. — In Stuttgart: 97.30\*, —, 86, —, 97\*%.

3½% Bank-Oblig., Serie IV—XIII. Serie IV u. V v. 1./3. 1882, VI v. 1./3. 1883, VII v. 1./3. 1885, VIII v. 1./3. 1886, IX u. X v. 15./6. 1886, XI v. 1./3. 1888, XII v. 13./6. 1890, XIII v. 11./5. 1891, jede zu M. 1 000 000 in Stücken zu M. A 100, B 200, C 500 u. D 1000. Zs.: Serie IV—VIII 1./3. u. 1./9., Serie IX—XIII 1./2. u. 1./8. Tilg. mittels Verlos. von mind.